

**Niederschrift
der 35. Sitzung der Stadtvertretung Parchim vom 17.12.2008
- öffentlicher Teil -**

Ort und Tag der Sitzung,
Zeitpunkt des Beginns und der Unterbrechungen

Ort, Tag: Parchim, Rathaus, Sitzungssaal, 2. OG, Raum 312, 17.12.2008
Eröffnung: 17:03 Uhr
Pause: 18:35 Uhr – 19:00 Uhr
Unterbrechung: -
Ende: 20:00 Uhr

Ausschluss und Wiederherstellung der Öffentlichkeit

-
Anwesenheit

Lfd. Nr.	Name, Vorname	Fraktion	anw.	entsch.	un- entsch.
1	Koch, Gerhard	CDU	X		
2	Lübcke, Hans-Joachim	CDU		X	
3	Schultze, Eberhart	CDU	X		
4	Pöcker, Axel	CDU	X		
5	Wohlfahrt, Ralf	CDU	X		
6	Hoffmann, Thomas	CDU	X		
7	Scholz, Lothar	CDU	X		
8	Holzhüter, Fred	CDU		X	
9	Stein, Thomas	CDU	X		
10	Uphaus, Holger	CDU	X		
11	Gruhlke, Karin	SPD	X		
12	Büsch, Eckhard	SPD	X		
13	Schulz, Edda	SPD	X		
14	Rathsack, Heinz	SPD	X		
15	Schwarz, Carsten	SPD	X		
16	Maaß, Christoph	SPD	X		
17	Skiba, Elke-Luise	Die Linke	X		
18	Eibig, Beate	Die Linke	X		
19	Mulsow, Werner	Die Linke	X		
20	Rakow, Helmut	Die Linke	X		
21	Wiencke, Norbert	ALBUS	X		
22	Prösch, Manfred	ALBUS	X		
23	Kowalsky, Brigitte	ALBUS	X		
24	Brockmüller, Werner	FDP/EB	X		
25	Richter, Eckhard	FDP/EB	X		

Namen der Stadtvertreter, die wegen Befangenheit ausgeschlossen wurden

-

Namen der anwesenden hauptamtlichen Mitarbeiter der Stadtverwaltung

Herr Rolly	Bürgermeister
Frau Alisch	Fachbereichsleiterin FB 1 - Zentrale Dienste
Herr Johannisson	Fachbereichsleiter FB 4 - Jugend, Kultur u. Soziales
Herr Wrede	Fachbereichsleiter FB 6 - Bau und Stadtentwicklung
Herr Geick	Fachbereichsleiter FB 8 - Wirtschaft, Verkehr, Sicherheit und Ordnung
Herr Hestermann	Fachbereichsleiter FB 3 - Recht und Beteiligungsverwaltung

Namen der anwesenden Verwaltungsangestellten der Stadt, Vertreter der Aufsichtsbehörden und der geladenen Gäste

Geschäftsführer der Stadtwerke Parchim, Herr Volker Spinar

Herr Weise, Herr Lüdke, Frau Kleinwächter, Frau Buß

1. Eröffnung und Begrüßung

Herr Koch eröffnet die 35. Stadtvertreterversammlung der Stadtvertretung und begrüßt die Stadtvertreter und Gäste.

2. Einwohnerfragestunde

Frau Frick verliest einen Brief an den Bürgermeister sowie die Stadtvertretung, in dem es um die Zuweisung von angemessenem Wohnraum für sie geht. (Dieser Brief wird in Kopie allen Stadtvertretern zur Kenntnis gegeben.)

Herr Rolly sichert Frau Frick eine schriftliche Antwort zu.



3. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit



4. Änderungsanträge zur Tagesordnung

Es liegen keine Änderungsanträge zur Tagesordnung vor.

Der Vorsitzende der SPD-Fraktion erklärt, dass die unter TOP 9.1. eingebrachte Drucksache eine gemeinsame Drucksache der SPD- und der CDU-Fraktion ist.

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form bestätigt.

5. Billigung der Niederschrift des öffentlichen Teils der Stadtvertreterversammlung vom 05.11.2008

Die Niederschrift des öffentlichen Teils der Stadtvertreterversammlung vom 05.11.2008 wird mit 3 Stimmenthaltungen einstimmig angenommen.

6. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Stadt und Beschlüsse des Hauptausschusses

Der Bericht des Bürgermeisters liegt im Rathaus zur Einsichtnahme vor.

Veröffentlicht wird der Bericht im amtlichen Bekanntmachungs- und Informationsblatt "Uns Pütt" Nr. 12.

Die Stadtvertreter hinterfragen eine Passage des Berichtes, die zwar von Herrn Rolly vorgetragen, jedoch in dem den Stadtvertretern vorliegenden Bericht nicht erwähnt ist. Er Rolly erklärt, dass dies beabsichtigt war und dieser Abschnitt den Stadtvertretern mit dem Protokoll nachgereicht wird.

Herr Büsch erwähnt, dass es in diesem Jahr das erste Mal vorkommt, dass in der Dezember-sitzung nicht der Haushaltsplanentwurf für das kommende Jahr zur Beschlussfassung vorgelegt und auch noch kein genauer Zeitpunkt hierfür benannt werden kann.

Der Bürgermeister hat dies zwar in seinem Bericht ausführlich mit der Umstellung auf eine doppische Haushaltsführung begründet, er gibt jedoch zu bedenken, dass in Anbetracht der nahenden „Wirtschafts- und Finanzkrise“ hiervon auch ortsansässige Firmen betroffen sein könnten, die sich auf bereits geplante Baumaßnahmen und somit Ausschreibungen vonseiten der Stadt „verlassen“ haben, denn so lange noch kein Haushalt bestätigt ist, dürfen nur Pflichtaufgaben und vertraglich gebundene Leistungen beglichen werden.

Welche Überlegungen bzw. Festlegungen gibt es seitens der Stadt, um Leistungen die „eigentlich“ finanziell abgesichert sind, im 1. Quartal 2009 durch Firmen aus der Region ausführen zu lassen, damit deren Existenz nicht gefährdet wird.

Herr Rolly erklärt diesbezüglich, dass bis zur Auftragsauslösung alles planmäßig läuft – bezüglich der Auftragsvergabe behält er sich die Entscheidung in Abstimmung mit dem Hauptausschuss bzw. der Stadtvertretung vor, damit die Baumaßnahmen dann im Frühjahr beginnen können.

7. Mitteilungen des Stadtpräsidenten

Herr Koch hat in dem Sinne keine weiteren Mitteilungen zu machen, spricht jedoch seinen Dank an die Verwaltung für die Vorbereitung der Veranstaltung zur Unterzeichnung des Patenschaftsvertrages mit der belgischen Stadt Peer aus.

Weiterhin informiert er über die konstituierende Sitzung des neu gebildeten Ausschusses „Stärkung der kommunalen Selbstverwaltung“ - als Vorsitzender wurde Herr Eberhart Schultze gewählt.

Bezüglich der Initiative „gegen Rechts“ - „Einander achten, Gewalt ächten, Gesicht zeigen“ erklärt Herr Koch, dass sich die Arbeitsgruppe auf ein dementsprechendes endgültiges Logo geeinigt hat, wofür nun Angebote für Aufkleber, Plakate und Sticker eingeholt werden. Der den Stadtvertretern zugesandte Aufkleber stellt einen „Vorentwurf“ dar – hier fehlt die Umschrift.

Herr Koch gibt den Stadtvertretern Gelegenheit, an den Geschäftsführer der ABS Herrn Schwarz bezüglich des zugesandten Kooperationsberichtes Fragen zu richten.

Herr Wiencke macht hiervon Gebrauch, bedankt sich für den ausführlichen Bericht, vermisst jedoch ausführliches Zahlenmaterial.

Herr Schwarz erklärt daraufhin, dass jedem Stadtvertreter die Möglichkeit gegeben wird, die Abrechnungen in den Geschäftsräumen der ABS einzusehen.

8. Bericht zum Jahresabschluss 2007 der Stadtwerke Parchim GmbH durch den Geschäftsführer Herrn Volker Spinar

Der Bericht des Geschäftsführers der Stadtwerke Parchim GmbH wird im amtlichen Bekanntmachungs- und Informationsblatt „Uns Pütt“ Nr. 12 veröffentlicht.

Die Anfrage von Herrn Wohlfahrt bezüglich der steigenden Kosten für den Stromverbrauch von Wärmepumpen wurde von Herrn Spinar beantwortet.

Im Anschluss an seine Ausführungen bedankt sich Herr Spinar bei den Stadtvertretern für die gute Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren, da er in diesem Jahr das letzte Mal einen solchen Bericht in seiner Eigenschaft als Geschäftsführer vor der Stadtvertretung gehalten hat.

9. Anträge und Anfragen von Fraktionen bzw. Stadtvertretern

9.1. DS-Nr. 480/08 – Antrag der SPD-Fraktion/CDU-Fraktion

Grundsatzbeschluss zur Gewährung von Städtebaufördermitteln und Zuschüssen für die Sanierung der St. Georgenkirche und St. Marienkirche

Herr Büsch erläutert den Antrag und stellt die Bedeutung der Kirchen als Kulturgut der Stadt Parchim heraus.

Frau Kowalsky hinterfragt, warum in diesem Fall nicht – wie üblich – ein entsprechender Antrag auf finanziellen Zuschuss von den Vereinen gestellt wurde, in dem eine direkte Summe benannt wird.

Herr Büsch stellt klar, dass es sich hier um einen so genannten Grundsatzbeschluss handelt, der ein Bekenntnis der Stadtvertreter zur Unterstützung und Erhaltung der Kirchen darstellen soll.

Herr Wiencke kritisiert, dass dieser Antrag nicht die entsprechenden Ausschüsse durchlaufen hat – es handelt sich hier schließlich um öffentliche Gelder. Weiterhin sollte ein Finanzplan vorgelegt werden.

Herr Wohlfahrt erklärt noch einmal das Zustandekommen dieses „gemeinsamen“ Antrags der beiden Fraktionen und stellt den Zusammenhang mit dem Eintritt in den „Verein für Backsteingotik“ dar. Wenn es konkret wird, werden selbstverständlich die Ausschüsse beteiligt.

Frau Skiba stimmt dem Anliegen dieses Antrages vom Prinzip her zu, hält jedoch eine Beschlussfassung nach Verabschiedung des Haushaltsplans 2009 zeitlich für völlig ausreichend.

Herr Richter spricht sich für eine Beschlussfassung noch in dieser Legislaturperiode aus – er vermisst jedoch in der Drucksache Ausführungen zur Kontrolle und Durchführbarkeit der Maßnahmen – es hätte ein federführender Ausschuss benannt werden müssen.

Auch Herr Maaß und Herr Schultze sprechen sich für diesen Grundsatzbeschluss aus.

Beschluss-Nr. 480/08

Die Stadtvertreter beschließen, Baumaßnahmen an der St. Georgenkirche und St. Marienkirche vom Grundsatz her mit Städtebaufördermitteln zu bezuschussen ggf. Darlehen aus Städtebaufördermitteln zu gewähren oder auch Zuschüsse aus dem Stadthaushalt zu leisten. Zuschussempfänger bzw. Darlehensnehmer ist die Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde St. Marien Parchim und die Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde St. Georgen Parchim.

Der Beschluss steht unter dem Vorbehalt der Zustimmung des Ministeriums für Verkehr, Bau und Landesentwicklung sowie der Zustimmung des Landesförderinstituts sowie der Verfügbarkeit finanzieller Mittel.

Abstimmungsergebnis

Die gesetzliche Anzahl der Mitglieder der Stadtvertretung beträgt:	25
davon anwesend:	23
Jastimmen:	16
Neinstimmen:	7
Stimmhaltungen:	-

Aufgrund des § 24 Abs. 1 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern haben folgende Mitglieder der Stadtvertretung weder an der Beratung noch an der Abstimmung mitgewirkt: -

Pause: 18:35 – 19:00 Uhr

Herr Koch macht auf einen Verfahrensfehler während des vorangegangenen Sitzungsverlaufes aufmerksam und erteilt Herrn Wiencke nun zum TOP 9 das Wort.

Herr Wiencke richtet seine Frage auf die den Stadtvertretern zugesandte Ergänzung zur „Schandfleckenliste“ und hier insbesondere auf das Gebäude Marstall 2.

Hat dieses Gebäude zwischenzeitlich einen neuen Eigentümer bekommen – wenn ja, wird dieser aufgefordert, das hiervon ausgehende „Gefahrenpotential“ zu beseitigen?

Herr Rolly führt hierzu aus, dass es einen neuen Eigentümer gibt und dieser eine dementsprechende Aufforderung zur Gefahrenbeseitigung erhält.

Herr Wiencke hinterfragt weiterhin, ob es bereits Anzeichen von Auswirkungen der Wirtschaftskrise bei Parchimer Firmen gibt und nennt als Beispiel das Autohaus Tiroux & Waldmüller.

Herr Rolly erklärt, dass diese Thematik auch ein Thema der letzten Sitzung der letzten Arbeitsgruppe „Unternehmerverband Bürgermeister“ war und hier bisher noch keine Anhaltspunkte erkennbar wären.

Die Vorsitzende der Fraktion Die Linke Frau Skiba sprach sich dafür aus, dass sich auch die Stadtvertretung der Erklärung des Kreistages „Ja! - Für einen demokratischen und offenen Landkreis“ anschließt. (Die Erklärung wird als Anlage dem Protokoll beigelegt.)

Die Erklärung wurde den Stadtvertretern zwecks Unterschriftsleistung vorgelegt und wird entsprechend an den Landkreis weitergeleitet.

Herr Koch unterstrich die Anregung von Frau Skiba und erklärte, dass auch vonseiten der Initiative „Einander achten, Gewalt ächten, Gesicht zeigen“ diesbezüglich bereits Zeichen gesetzt wurden und eine dementsprechende Veranstaltung für Januar 2009 geplant ist.

Auch Herr Richter sprach sich positiv über solche Initiativen aus, regte jedoch an, die finanzielle Unterstützung der Vereine und ehrenamtlich Tätigen im Haushalt in entsprechender Höhe weiterhin aufrecht zu erhalten, um auch damit ein Zeichen zu setzen.

Die Kritik von Herrn Schultze zur Beseitigung des Schandfleckes „Neuer Markt 6“ wurde aufgenommen – die WOBAU ist diesbezüglich bereits im Auftrage der Stadt tätig, erklärte Herr Rolly.

In diesem Zusammenhang mit der DS-Nr. 478/08 bezüglich der Instandhaltung der Kirchen ist dies von Bedeutung, weil diese Ruine sich in unmittelbarer Nähe der Marien-Kirche befindet.

In diesem Zusammenhang informiert Herr Rolly, dass ein Baugebot entsprechend der DS-Nr. 478/08 der SVS vom 05.11.2008 für das Objekt Lindenstraße 5 nicht mehr erforderlich ist, das das Gebäude zwischenzeitlich abgerissen wurde.

Für das Gebäude „Neuer Markt 6“ soll im Januar 2009 die Möglichkeit eines Bau- und Instandsetzungsgebotes geprüft bzw. auch veranlasst werden.

10. Vorlagen der Verwaltung und der Ausschüsse

10.1. DS-Nr. 479/08

Satzung der Stadt Parchim für die Inanspruchnahme der kommunalen Kindertageseinrichtungen

Frau Kowalsky stellt folgenden Änderungsantrag bezüglich der Anlage 1 zu dieser Drucksache (Betreuungszeiten während der Schulferien) und begründet ihn:

„Ab 1. Januar 2009 geltende Beiträge für zusätzliche Betreuungszeiten während der Schulferien gemäß § 4 (4) sollen 90 Cent je angefangene ½ Stunde berechnet werden.“

Herr Johannisson erklärt, dass es sich hierbei lediglich um ein zusätzliches Angebot der stundenweisen Betreuung für Kinder handelt, wovon in der Regel kein allzu großer Gebrauch gemacht wird, man jedoch den Eltern der Kinder, für die kein Betreuungsvertrag besteht, diese Möglichkeit einräumen möchte.

Abstimmung zum Änderungsantrag der ALBUS-Fraktion:

Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	16
Stimmenthaltungen:	1

Damit wird der Änderungsantrag der ALBUS-Fraktion abgelehnt.

Beschluss-Nr. 479/08

Die Stadtvertreter beschließen die vierte Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Parchim für die Inanspruchnahme der kommunalen Kindertageseinrichtungen gemäß Anlage zur Drucksache

Abstimmungsergebnis

Die gesetzliche Anzahl der Mitglieder der Stadtvertretung beträgt:	25
davon anwesend:	23
Jastimmen:	19
Neinstimmen:	3
Stimmenthaltungen:	1

Aufgrund des § 24 Abs. 1 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern haben folgende Mitglieder der Stadtvertretung weder an der Beratung noch an der Abstimmung mitgewirkt: -

11. Stadtvertreter-Intention

Es liegt keine Stadtvertreter-Intention zur heutigen Sitzung vor.

Herr Koch schließt die öffentliche Sitzung der Stadtvertretung und bedankt sich bei allen Stadtvertretern, bei der Verwaltung und insbesondere beim Bürgermeister für die konstruktive Zusammenarbeit des vergangenen Jahres.

<u>Ende des öffentlichen Teils:</u>	19:32 Uhr
<u>Dauer des nichtöffentlichen Teils:</u>	19:33 – 19:58 Uhr
<u>Ende der Sitzung:</u>	20:00 Uhr

Stadtpräsident

Protokollantin

Protokollantin